

# Pressemitteilung



Gemeinsam  
für mehr Bildung

**Volkshochschulverband  
Baden-Württemberg e. V.**

**Verbandsdirektor**

Raiffeisenstraße 14  
70771 Leinfelden-Echterdingen

[www.vhs-bw.de](http://www.vhs-bw.de)

**Einladung zur Pressekonferenz  
am 5. Juli um 12.30 Uhr in Konstanz, Katzgasse 7 (vhs im Kulturzentrum)**  
anlässlich der Mitgliederversammlung des vhs-Verbandes Baden-Württemberg

## **Themen der Pressekonferenz:**

- Vorsitzender Frieder Birzele, Innenminister a. D., gibt sein Ehrenamt nach fast 20 Jahren ab
- Schwerpunktthemen der Jahrestagung: dringend notwendige Anhebung der Landesförderung, Ausbau der Alphabetisierungskurse, Integration als Willkommenskultur, Strategische Kooperationen
- Präsentation von Jahresbericht und Statistik 2012

## **Als Gesprächspartner stehen zur Verfügung:**

- Vorsitzender vhs-Verband
- Marion v. Wartenberg, Staatssekretärin im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
- Dr. Hermann Huba, Verbandsdirektor vhs-Verband
- Nikola Ferling, Vorstand vhs Konstanz-Singen

Bitte geben Sie uns eine kurze Rückmeldung über Ihre Teilnahme: [haag-merz@vhs-bw.de](mailto:haag-merz@vhs-bw.de)

---

## **Vorstandswahlen, Finanzierungsfragen, Alphabetisierungskurse: Mitgliederversammlung des vhs-Verbandes tagt in Konstanz**

**Anfang Juli tagt der Volkshochschulverband Baden-Württemberg mit seiner jährlichen Mitgliederversammlung im Kulturzentrum in Konstanz. Während der Geschäftssitzung wird unter anderem ein neuer Vorsitzender gewählt, da Frieder Birzele, ehemaliger Innenminister, nach fast 20-jähriger Tätigkeit sein Ehrenamt abgibt.**

LEINFELDEN-ECHTERDINGEN, 10.06.2013. Für den Vorstand des Volkshochschulverbandes Baden-Württemberg stehen bei der diesjährigen Mitgliederversammlung turnusgemäß Neuwahlen an. Die Wahlen finden während der Geschäftssitzung am 4. Juli im Kulturzentrum in Konstanz statt. Neu gewählt wird auch der Vorsitzende, da Frieder Birzele, ehemaliger Innenminister von Baden-Württemberg, nach fast 20-jähriger Tätigkeit sein Ehrenamt abgibt. Seine offizielle Verabschiedung wird im September stattfinden.

Die Erhöhung der Landesförderung bleibt wichtigstes Ziel der Verbandsarbeit. In der grün-roten Koalitionsvereinbarung ist festgehalten: „Wir wollen vernetzte, niedrighschwellige und bezahlbare Weiterbildungsangebote für alle Bevölkerungsgruppen sicherstellen und hierfür stufenweise die Grundförderung der allgemeinen Weiterbildung durch das Land auf den Bundesdurchschnitt anheben.“ Da die Volkshochschulen in den vergangenen Jahren dramatische Kürzungen der Landesförderung hinnehmen mussten, ist das Einlösen dieses Versprechens aus der Koalitionsvereinbarung unabdingbar. Derzeit finanziert das Land die Arbeit der Volkshochschulen zu 6,5 Prozent, während im Bundesdurchschnitt die Volkshochschulen zu 13,8 Prozent durch die Länder unterstützt werden.

Die Kehrseite dieses geringeren Beitrags ist, dass die Teilnehmenden in Baden-Württemberg zu 59,3 Prozent zur Finanzierung beitragen müssen, während ihr Anteil im Bundesdurchschnitt nur 39,4 Prozent beträgt. „Die Entgelte der Teilnehmenden müssen aber so gestaltet sein, dass alle Interessierten sich die Kurse leisten können, die Gebühren dürfen nicht sozial selektiv wirken,“ so Frieder Birzele, Vorsitzender des vhs-Verbandes. „Mit dem Erreichen des Bundesdurchschnitts bis 2016 wäre dann ein wichtiges Zwischenziel auf dem Weg zur so genannten Drittelfinanzierung erreicht“, erläutert Verbandsdirektor Dr. Hermann Huba, „denn laut Artikel 22 der Landesverfassung soll die Arbeit der Volkshochschulen zu je einem Drittel vom Land, den Kommunen und den Teilnehmenden finanziert werden.“

### **Statistik: Teilnehmerzahl steigt weiter an**

Rechtzeitig zur Jahrestagung erscheinen der Jahresbericht und die Statistik für das Jahr 2012. Im vergangenen Jahr haben wiederum mehr als zwei Millionen Menschen die Angebote der Volkshochschulen wahrgenommen – die Anzahl der Teilnehmenden ist sogar noch um rund 30.000 Personen weiter angestiegen. Zum Kerngeschäft der Volkshochschulen gehören die Integrationskurse genauso wie die Gesundheitsprävention und die Sprachangebote. Auch Kurse zur beruflichen Qualifikation sind stark nachgefragt.

### **Themen: Integration, Alphabetisierung, Kooperationen**

Die Schwerpunkte der inhaltlichen Arbeit liegen zum einen bei der Fortführung der Integrationskurse mit einer gelebten Willkommenskultur und alltagspraktischen Lerninhalten. Zum anderen engagieren sich Volkshochschulen sehr intensiv bei Alphabetisierungskursen, die oft mit einer zusätzlichen sozialpädagogischen Betreuung verbunden sind und im Rahmen der aufsuchenden Bildungsarbeit eine aufwendige Ansprache der Zielgruppe erfordern. Volkshochschulen sind fast alleinige Anbieter von Alphabetisierungskursen in Baden-Württemberg und unterstützen mit ihrem Programm ein wichtiges Bildungsziel der Landesregierung.

Bei der öffentlichen Jahresversammlung am 5. Juli ab 9.30 Uhr im Kulturzentrum Konstanz wird außerdem das Thema „Strategische Kooperationen“ im Mittelpunkt stehen. Beispielhaft werden vier erfolgreiche Projekte präsentiert: Euregio Bodensee – länderübergreifende Zusammenarbeit der Volkshochschulen in der Region, Konzilstadt Konstanz – Kooperation unterschiedlicher Bildungspartner anlässlich des historischen Jubiläums, vhs-Sommerschule – pädagogisches vhs-Ferienprogramm mit den Schulen vor Ort sowie die Kooperation mit der Apotheken Umschau – ein bundesweites Gesundheitspräventionsprojekt.

### **Flächendeckendes Bildungsangebot in Baden-Württemberg**

Zum Volkshochschulverband Baden-Württemberg gehören 173 Volkshochschulen mit über 720 Außenstellen. Die Einrichtungen vor Ort bieten ein flächendeckendes Netz an vielfältigen Angeboten zur Allgemeinbildung, Gesundheitsbildung, in den Sprachen und zur beruflichen Qualifizierung sowie in der Alphabetisierung und Grundbildung. Informationen über die Arbeitsfelder der Volkshochschulen gibt es auf der Homepage des Volkshochschulverbandes: [www.vhs-bw.de](http://www.vhs-bw.de)  
Eine Übersicht über alle VHS-Kursangebote gibt es ebenfalls im Internet: [www.vhs.de](http://www.vhs.de)

**Kontakt:** Christine Haag-Merz, Pressestelle, Volkshochschulverband Baden-Württemberg e. V.  
Telefon: (07 11) 7 59 00 - 60, E-Mail: [haag-merz@vhs-bw.de](mailto:haag-merz@vhs-bw.de)